

Final Schweizer Mannschaftsmeisterschaft G10

Am Samstag, 09. Februar wurden in Reiden LU der Final Schweizer Mannschaftsmeisterschaft Gewehr 10 m Elite und Junioren durchgeführt. Neben dem Final fanden gegen Abend die Finals der Kniend-Meisterschaft G10 für Veteranen und Männer statt.

In den Jahren 2017 und 2018 war Utzenstorf BE Schauplatz dieser Finalwettkämpfe. Der Wehrverein Pfaffnau und der Pistolen-Schützenbund Reiden haben sich der Aufgabe angenommen und werden diese Wettkämpfe in den Jahren 2019 und 2020 in der Johanniterhalle Gastrecht gewähren.

Tafers 28. Meistertitel

Tafers holte seinen 28. Meistertitel mit einem Finalsieg über Thunersee. Bronze erkämpfte sich Nidwalden.

Der Finaltag in Reiden bot alles, was man sich wünschen kann. Bereits in den Gruppenrunden gab es Duelle mit knappen Ausgängen. Opfer wurde Titelverteidiger Thörishaus, das vorzeitig ausschied. Das gleiche Schicksal erlitt Gossau SG. Im Halbfinal besiegte Tafers und Olten. Thunersee gewann sehr knapp gegen Nidwalden. Im Final um Gold lag Thunersee nach einem schwerwiegenden Patzer zu Finalbeginn hoffnungslos zurück. Sieben Punkte betrug der Rückstand nach neun Finalschüssen, am Schluss waren es nur noch 1,4 P.!

Im kleinen Final um Bronze übernahm Olten das Diktat und führte bis zum achten Schuss mit drei Punkten Vorsprung. Im neunten Schuss lieferte Nidwalden lauter Zehner ab, während bei Olten es nur noch zwei waren. Das brachte die Wende. Im letzten Schuss liess Nidwalden nichts mehr anbrennen und sicherte sich die verdiente Bronzemedaille.

Altstätten und Vully-Broye gerettet

Genauso wie die Finalrunde lebte auch die Auf-Abstiegsrunde von spannenden Duellen und knappen Entscheidungen. Trotz guter Leistung kassierte Team Uri in den Gruppenspielen zwei Niederlagen und schied aus. Feldmeilen überraschte mit dem Sieg gegen Vully-Broye. Gegen Dielsdorf kamen sie nicht mehr auf Touren und schieden ebenfalls aus. Glarnerland drängte sich mit zwei Siegen selber in die Favoritenrolle. Im entscheidenden Durchgang gegen Vully-Broye lief es den Glarnern aber nicht mehr. Die Entscheidung zu Gunsten der Westschweizer endete dennoch äusserst knapp. Genauso knapp behauptete sich Altstätten gegen Dielsdorf.

So sind Altstätten und Vully-Broye weiter NLA würdig, während Glarnerland, Dielsdorf, Feldmeilen und Uri in der Nationalliga B verbleiben.

Uri Juniorenmeister

Vor zwei Jahren Meister, vor einem Jahr Vize und jetzt stehen die Junioren vom Team Uri wieder zuoberst auf dem Podest. Im spannenden Finaldurchgang wechselten die Positionen zwar oft, aber zum Schluss hatten die Urner, hart bedrängt von Nidwalden die besseren Karten..

Bronze sicherte sich Tafers vor Winistorf. Titelverteidiger Igis-Landquart war nach zwei Niederlagen in den Gruppenrunden aus der Entscheidung gefallen, ebenso das Team Uri II.

30. Kniend – Meisterschaft G10 Männer und Veterranen

Die Zürcher Ebnöther vor Peter gewannen bei den Männern

Die Schweizer Kniendmeister Gewehr 10 m vom Samstag 09. Februar 2019 heissen: Jürg Ebnöther (Rümöang) bei den Männern und Daniel Reichenbach (Feutersoey) bei den Veteranen.

An der Kniendmeisterschaft G10 bei den Männer siegte mit sieben (7) Punkten Vorsprung der Zürcher Jürg Ebnöther (Rumlang) klar vor seinem Kantonsrivalen Samuel Peter (Stäfa). Der letztjährige Sieger Andreas Diem (Waldstatt) musste mit 0,4 Rückstand auf Rang 2 mit der Bronzemedaille vorlieb nehmen.

Die Klassierungen der restlichen Zürcher:

10. Erdembileg Shajibat (Adliswil), 408,1 P.; 18. Stefan Britschgi (Adliswil), 405,6; 24. Christian Wismer (Wila), 401,8; 26. Michael Merki (Schöfflisdorf), 401,2; 27. Hansueli Bachmann (Wila), 404,1; 35. Daniel Vögeli (Hittnau), 396,9.

Dani Reichenbach bei den Veteranen

Bei den Veteranen holte sich Daniel Reichenbach (Feutersoey) den Titel mit 411,0 P. vor dem Gstaader Rudolf Stauffer mit 409,2. Die Bronzemedaille ging für die Fachwelt überraschend an den 84-jährigen Zürcher Paul Vifian mit 406,2 P. Der letztjährige Sieger André Fevaud (Villar-sur Glâne) verpasste mit 406,1 P. haudünn den 3. Rang..

Die Klassierungen der restlichen Zürcher:

6. Paul Gantenbein (Uster), 405,4 P.; 8. Krystyna Brezek (Winterthur), 404,7.

Heinz Bolliger